



PRESSEMITTEILUNG

Aufwiegen mit Abstand: HARIBO schenkt mit Karnevalsvereinen aus Bonn und Grafschaft 600 Kilogramm Kamelle für den guten Zweck

+++ HARIBO und Nachwuchsjecken lassen sich den Karnevalsspaß nicht nehmen und setzen ein Corona-konformes Konzept für das traditionelle Aufwiegen um.

+++ Wieder mit dabei: Die Nachwuchsjecken der fünf Grafschafter Karnevalsvereine, des Cadettencorps der Bonner EhrenGarde, des Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten sowie der HARIBO Goldbär.

+++ Mehr als eine halbe Tonne Kamelle für den guten Zweck: 300 Kilogramm Kamelle aus Bonn und 300 Kilogramm aus Grafschaft werden an gemeinnützige Institutionen aus der Region gespendet.

Grafschaft, 11. Februar 2021 – „Schwaade, laache, joode Saache maache“. Ganz im Sinne des Bonner Karnevalsmottos der Session 2021 wog HARIBO Anfang Februar die Tanzmitglieder der Bonner und Grafschafter Karnevalsgesellschaften gegen Kamelle auf. In HARIBOs Geburtsstadt Bonn hat die Aktion bereits lange Tradition, aber auch am neuen Unternehmensstandort in Grafschaft ist das bunte Ereignis mittlerweile fest etabliert. Das Besondere in diesem Jahr: Das Aufwiegen fand Corona-bedingt nicht im HARIBO-Fabrikverkauf in Bonn/Bad Godesberg oder im Ringener Rathaus statt, sondern in den heimischen Wohnzimmern der Nachwuchsjecken. Normalerweise werden die jüngsten Vertreter der Karnevalsgesellschaften gegen Wurfmaterial für die Züge aufgewogen. Dieses Jahr geben sie die HARIBO-Produkte an eine gemeinnützige Institution ihrer Wahl weiter.

Süße Karnevalstradition in den eigenen vier Wänden

Um den Nachwuchsjecken die dieses Jahr etwas stillere fünfte Jahreszeit zu versüßen, setzt HARIBO gemeinsam mit den sieben Vereinen ein Corona-konformes Konzept für das traditionelle Aufwiegen um. Ob Marienkäfer, Clown oder Prinzessin: Fröhlich-karnevalistisch gekleidet stellten sich die jungen Jecken zu Hause auf die Personenwaagen und sendeten ihr Gewicht und bunte Bilder an HARIBO. Wie immer unterstützte auch der Goldbär auf der Waage – wenn auch nur im Plüsch-Format. Das Gewicht aller beteiligten Kinder wurde



PRESSEMITTEILUNG

schließlich summiert und großzügig aufgerundet. „Als rheinisches Familienunternehmen liegt HARIBO Karneval quasi im Blut. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr einen Weg gefunden haben, an unseren Traditionen festzuhalten und gemeinsam mit den Vereinen trotz allem etwas bunte Karnevalsstimmung zu verbreiten. Es ist momentan wichtiger denn je, unseren Mitmenschen kleine Momente der Freude zu schenken“, so Burkhard Zyber, Leiter Unternehmenskommunikation bei HARIBO.

12. Aufwiegen in Bonn: Prinz Leo I. und Gefolge erreichen gemeinsam 273 Kilogramm

Beim zwölften Aufwiegen in Bonn leisteten das Cadettencorps der Bonner EhrenGarde und das Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten wie jedes Jahr Teamarbeit. Für die EhrenGarde stieg Kinderprinz Leo I. auf die Waage – tatkräftig unterstützt von seinen Pagen Linda Mauer und Lina Klein. Die Kadettinnen Tonja Pfeiler und Silvie Schäfer sowie Kadett Nicolas Berendt vertraten die Bonner Stadtsoldaten auf der Waage. Gemeinsam brachten die beiden Vereine stolze 273 Kilogramm zusammen. Das aufgerundete Gewicht von 300 Kilogramm geben sie in Form von Kamelle an den Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V. sowie die Kindertagesstätte des Vereins für Gefährdetenhilfe e.V. in Bonn weiter.

5. Aufwiegen in Grafschaft: Marienkäfer und Prinzessinnen wiegen sich für guten Zweck

In der Gemeinde Grafschaft stellten sich auch beim fünften Aufwiegen die jeweils jüngsten Tanzmitglieder der fünf Karnevalsvereine auf die Waage: Florian Dreser der KG Garde Grün-Weiss Esch, Paula Wolff des Möhnenvereins Gelsdorf, Emilia Scholl und Lina Paulissen der KG Ringener Wendbögele, Lotta Stegmann der Fidelity Möhnen Birresdorf und Emma Gehrman des Möhnenvereins Nierendorf. Insgesamt brachten die lustig verkleideten Nachwuchsjecken stolze 149 Kilogramm auf die Waage. Auch ihren Anteil des aufgerundeten Gewichts von 300 Kilogramm geben die Vereine jeweils an eine Institution ihrer Wahl weiter. Über die süßen Spenden freuen dürfen sich vor allem regionale Institutionen wie die Janusz-Korczak-Förderschule in Sinzig oder der Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes in Grafschaft-Ringen. „Es ist eine tolle Idee, die Kamelle an Vereine weiterzugeben, bei denen Nervennahrung in dieser Zeit besonders gebraucht wird“, so Florian Koch, 1. Vorsitzender der KG Ringener Wendbögele e.V. „Wir möchten uns bei HARIBO für diese schöne Alternative bedanken und freuen uns schon, für das Aufwiegen bald wieder persönlich zusammenzukommen.“



PRESSEMITTEILUNG



Fröhlich-karnevalistisch gekleidet und mit dem Goldbär als Unterstützung, fand das traditionelle Aufwiegen der Nachwuchsjecken in diesem Jahr zu Hause statt. (c) HARIBO GmbH & Co.KG

Pressekontakt

HARIBO GmbH & Co. KG

Unternehmenskommunikation

Annika Müller

Tel.: +49(0)2641 300 1227

E-Mail: annika.mueller@haribo.com

Kommunikationsagentur

LoeschHundLiepold Kommunikation

Marcel Bahrenburg

Tel.: +49(0)89 720 187 291

E-Mail: haribo@lhk.de

Über HARIBO

Seit einem Jahrhundert begleiten die bunten Süßigkeiten von HARIBO Generationen von Menschen. Das Familienunternehmen, das in dritter Generation geführt wird, feierte im Jahr 2020 sein 100-jähriges Jubiläum. Am 13. Dezember 1920 gründete Hans Riegel senior das Unternehmen in Bonn – heute ist es Weltmarktführer im Fruchtgummi- und Lakritzsegment. Seither steht HARIBO, ein Akronym für HANs Riegel BONn, für Freude, Vielfalt und Nasch-Momente bei Jung und Alt. Das von Hans Riegel im Jahre 1922 kreierte Fruchtgummi-Produkt „Tanzbär“ ist heute die Kultfigur von HARIBO und als Goldbär weltberühmt. Alleine 160 Millionen Goldbären werden täglich weltweit produziert. Die kontinuierliche Markenführung unter höchster Qualitätskontrolle sowie das Vertrauen der Verbraucher machen einen großen Teil der langjährigen Erfolgsgeschichte an 16 Produktionsstandorten in zehn Ländern aus. Weltweit beschäftigt HARIBO über 7000 Mitarbeitende. Weitere Informationen gibt es unter www.haribo.com.

